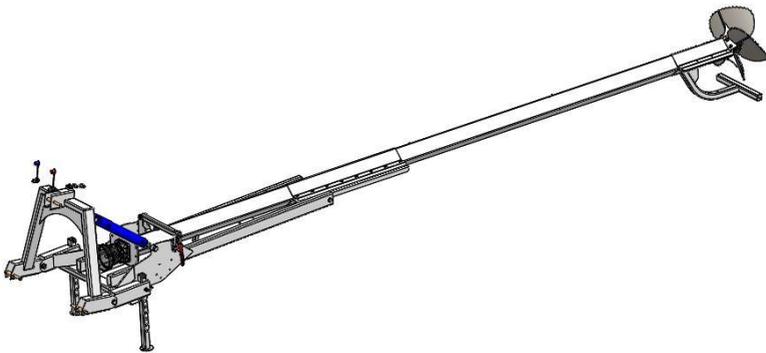


Traktorgülleemixer



Original – Betriebsanleitung



**Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der
Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch!**

Identifikation

Version dieser Betriebsanleitung:
Erstellungsdatum:

Güllemixer V. 1.0
April 2017

Bezeichnung und Typ

Artikelnummer

Güllemixer 4m T403

GM-M4-1

Güllemixer 5m T503

GM-M5-1

Güllemixer 6m T603

GM-M6-1

Güllemixer 7m T703

GM-M7-1

Güllemixer 8m T803

GM-M8-1

Hersteller und Rechteinhaber der Maschine und der Dokumentation:

Binderberger Maschinenbau GmbH

Fillmannsbach 9

5144 St. Georgen am Fillmannsbach (Österreich)

Tel: +43 / 7748 / 8620

Fax: +43 / 7748 / 8620 – 20

office@binderberger.com

www.binderberger.com

Ergänzende Dokumente zu dieser Betriebsanleitung

- Wendegetriebe

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die Binderberger Maschinenbau GmbH ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung / Ersatzteilliste behalten wir uns darum vor, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich.

Irrtümer vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	CE - Konformitätserklärung	5
2	Vorwort.....	6
2.1	Gewährleistung und Garantie	7
2.2	Die Binderberger – Garantie.....	7
3	Sicherer Betrieb	9
3.1	Maßnahmen des Herstellers	9
3.2	Pflichten des Betreibers.....	9
3.3	Qualifikation der Bediener	10
3.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
3.5	Gefahren der Maschine	11
3.6	Sicherheitseinrichtungen.....	12
3.7	Veränderungen an der Maschine	13
4	Beschreibung der Maschine	14
4.1	Technische Daten	14
4.2	Funktionsweise und Betriebsoptionen.....	14
4.3	Einsatzgrenzen.....	14
4.4	Übersicht	16
4.5	Maschinendetails.....	17
4.6	Optionales Zubehör	18
4.6.1	Seilwinde.....	18
4.6.2	Schneidring	18

4.6.3	Wendegetriebe.....	19
4.6.4	Fahrwerk.....	19
5	Transport	20
6	Einsatzvorbereitung.....	21
6.1	Aufstellort.....	21
6.2	Die Maschine rüsten.....	22
6.2.1	Koppel des Güllemixers an den Traktor	22
6.2.2	Eintauchen des Güllemixer	23
6.3	Die Maschine abrüsten.....	24
7	Maschinenbetrieb.....	25
7.1	Einsatzempfehlung in Gruben	26
7.2	Einschalten des Mixers	27
8	Wartung.....	29
8.1	Voraussetzungen	29
8.2	Zeitplan	30
8.3	Öl Wechsel Wendegetriebe(optional).....	30
8.4	Technisches Fachpersonal	31
9	Hilfe bei Störungen.....	32
10	Weiterverkauf, Entsorgung	33
11	Notizen	34

1 CE - Konformitätserklärung

Hersteller: **Binderberger Maschinenbau GmbH**

Fillmannsbach 9

5144 St. Georgen am Fillmannsbach (Österreich)

Bevollmächtigt für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen und zur Ausstellung dieser Erklärung: Karl Binderberger (Geschäftsführer)

Maschine: **Traktorgüllemixer**

Artikelnummer: **GM-M4-1 / GM-M5-1 / GM-M6-1 / GM-M6-1/ GM-M7-1 / GM-M8-1**

Hiermit erklären wir, dass die Maschine in ihren verschiedenen technischen Ausführungen zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den weiteren damit verbundenen Normen entspricht, insbesondere:

EN ISO 12100: Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risiko-bewertung und Risikominderung

EN ISO 13857: Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

EN 349: Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen

2014/30/EU: Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

2014/35/EU: Niederspannungsrichtlinie

EN 60 204-1: Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen

EN ISO 7010: Graphische Symbole - Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen

EN ISO 13850: Sicherheit von Maschinen - Not-Halt

EN ISO 4414:2011-04: Fluidtechnik - Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Pneumatik-Anlagen und deren Bauteile

DIN EN ISO 4413: Sicherheitstechnische Anforderungen an fluidtechnische Anlagen und deren Bauteile - Hydraulik

EN 82079: Erstellen von Gebrauchsanleitungen

Für diese Maschine gelten die jeweils beiliegenden Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitungen.

Die Maschine darf nicht verändert werden. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung an der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Ein Betrieb ohne die entsprechenden Schutzvorrichtungen ist nicht gestattet, da die Maschine ohne Schutzvorrichtungen nicht mehr den CE-Richtlinien entsprechen und außerdem eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

St. Georgen, 01.02.2017

Karl Binderberger

Binderberger
www.binderberger.com

2 Vorwort

Sehr geehrter Kunde!

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Bedienung, Wartung, Pflege und Prüfung Ihrer Binderberger – Maschine. Für eingebaute Aggregate von anderen Herstellern stehen ebenfalls Unterlagen zur Verfügung.

Diese Betriebsanleitung muss dem Maschinen-Bediener und dem Wartungstechniker jederzeit zur Verfügung stehen. Jeder Bediener muss vorab vollständig anhand dieser Betriebsanleitung geschult werden.

Bei Verlust dieser Betriebsanleitung können Kopien bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller angefordert werden.

Stellen Sie sicher, dass in jeder Einsatzsituation alle Vorschriften und Empfehlungen aus dieser Betriebsanleitung eingehalten werden. Nur so ist gewährleistet, dass die Maschine dauerhaft sicher und wirtschaftlich betrieben werden kann.

Der Hersteller Binderberger und Ihr Händler sind Ihre direkten Ansprechpartner für technische Unterstützung und für den schnellen Bezug der richtigen Ersatzteile.

Änderungen durch technische Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim wirtschaftlichen und sicheren Einsatz Ihres Binderberger – Produkts!

2.1 Gewährleistung und Garantie

Die **Gewährleistung** stellt das Recht des Käufers dar, Mängel eines neuen Gegenstandes gegenüber dem **Verkäufer** geltend zu machen. Jeder Mangel, der bei Auslieferung schon vorhanden war und innerhalb von 12 Monaten nach dem Kauf festgestellt wird, muss durch Nachbesserung oder Nachlieferung behoben werden.

Die **Garantie** stellt eine erweiterte, freiwillige Leistung des **Herstellers** dar. Sie stellt sicher, dass ein neuer Gegenstand für den Zeitraum von 12 Monaten ab Kaufdatum alle zugesicherten Eigenschaften und Funktionen bietet.

2.2 Die Binderberger – Garantie

Garantiebezug

Unter die Garantie fallen nur Teile mit Defekten, die auf Material- oder Produktionsfehler zurückzuführen sind.

Abwicklungsablauf

- a. Garantieansprüche sind der Firma Binderberger schriftlich zu melden.
- b. Defekte Teile, die im Rahmen der Garantie ersetzt / repariert werden sollen, sind der Firma Binderberger nach Absprache kostenlos zur Begutachtung zuzusenden.
- c. Ersatz-/Austauschteile sind bei der Firma Binderberger gegen Rechnung zu bestellen.
- d. Nach der Begutachtung durch die Firma Binderberger (bzw. deren Unterteilnehmer) erfolgt eine Beurteilung und schriftliche Stellungnahme und ggf. eine Gutschrift über die angefallenen Kosten.

Garantiemeldung

Der Eingang der Reklamation muss innerhalb von 4 Wochen nach Eintritt des Defektes angezeigt werden. Garantieanträge sind in schriftlicher Form zu stellen und müssen die für die Garantieabwicklung benötigten Informationen enthalten:

- Typenbezeichnung des Produktes
- Seriennummer
- Bezeichnung des defekten Teils
- Datum und Art des Schadens
- Mögliche Schadensursache (mit Foto)
- Informationen über Einsatz und Trägergerät

Bereitstellung

Defekte Teile müssen der Firma Binderberger max. 2 Wochen nach Schadenseintritt zur Begutachtung kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Die Firma Binderberger trägt keine Garantieleistungen für reklamierte Teile, die nicht zurückgeliefert / bzw. für die Begutachtung zur Verfügung gestellt werden können.

Garantieausschluss

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Schäden die durch unsachgemäße Montage an der Maschine und / oder der Hydraulik, Verwendung, Wartung und durch den Transport entstanden sind.
- Defekte die auf Reparaturen durch nicht autorisierte Dritte zurückzuführen sind.
- Defekte die durch Verwendung von Fremdersatzteilen entstanden sind.
- Folgeschäden die auf den nicht rechtzeitigen Austausch von Verschleißteilen zurückzuführen sind.

Werden in der Garantiezeit selbstständig Reparaturen oder Veränderungen am Ausrüstungsteil ohne schriftliche Absprache mit der Firma Binderberger vorgenommen, so ist der Anspruch auf Garantie oder Haftung hinfällig.

Leistungsanspruch

Garantieansprüche beziehen sich nur auf kostenlose Lieferungen von Ersatz- bzw. Austauschteilen. Kosten für Ausfallzeiten, Leih- oder Überbrückungsgeräte werden nicht erstattet.

Wir behalten uns vor, Montage- /Demontagestunden im Einzelfall auf ein erforderliches Maß anzupassen. Für Kundendienstaufwendungen gelten folgende, feste Sätze:

- Montage / Demontage durch Fremdmonteure: 45,00 € / Std. (in 2017)

Sonderregelungen

Sonderregelungen über die oben angeführten Punkte sind vor Abschluss des Kaufvertrages in schriftlicher Form abzustimmen und durch die Firma Binderberger in schriftlicher Form zu bestätigen. Spätere Sondervereinbarungen können nicht berücksichtigt werden.

3 Sicherer Betrieb

3.1 Maßnahmen des Herstellers

Alle Produkte der Binderberger GmbH entsprechen den zum Verkaufszeitpunkt gültigen Normen und Sicherheitsvorschriften. Es gelten die im vorigen Kapitel genannten Gewährleistungs – und Garantieklauseln. Diese Betriebsanleitung definiert alle Voraussetzungen, Vorgehensweisen und erforderlichen Maßnahmen während aller Lebensphasen eines Produktes.

3.2 Pflichten des Betreibers

Die Maschine darf nur betrieben werden, solange alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Aufstellungsort der Anlage und alle mit dem Betrieb verbundenen Arbeitsplätze entsprechen den Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gemäß EU-Richtlinie 89/654/EWG.
- Für das Rüsten, den Betrieb, die Wartung und die Instandsetzung der Maschine wird ausschließlich jeweils qualifiziertes Personal eingesetzt.
- Jede eingesetzte Person ist mit der jeweils erforderlichen persönlichen Schutzbekleidung gemäß EU-Verordnung 2016/425 ausgestattet.
- Anzulernendes Personal wird dauerhaft durch eine erfahrene Person beaufsichtigt.
- Die vom Hersteller vorgesehenen Sicherheits- und Schutzeinrichtungen werden gemäß Wartungsplan regelmäßig überprüft. Sobald ein sicherheitstechnischer Mangel erkannt wird, darf die Maschine nicht verwendet werden, bis die Störung vollständig behoben ist. Dies gilt auch für beschädigte / fehlende Warnschilder an der Maschine und für die Betriebsanleitung.
- Alle Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten werden rechtzeitig durchgeführt.

- Alle Betriebsstoffe (Öle, Fette, auch Schmutzwasser und Reinigungsmittel) werden sachgerecht gehandhabt und gemäß den einschlägigen EU-Richtlinien und den nationalen und lokalen Gesetzen und Verordnungen entsorgt.

3.3 Qualifikation der Bediener

Jede Person muss vor dem ersten Einsatz an der Maschine durch Personal des Herstellers oder durch einen erfahrenen Anwender und anhand dieser Betriebsanleitung umfassend ausgebildet werden. Insbesondere muss jede Person auf die Verletzungsgefahren durch die Anlage, seine Betriebsstoffe und die bearbeiteten Materialien hingewiesen werden, ebenso auf die Gefahr von Schäden an der Maschine und ihren Bestandteilen, an den Produkten und an der Umwelt.

Jede eingesetzte Person soll in Erste-Hilfe-Maßnahmen geschult sein, damit im Fall eines Personenschadens sofort die richtigen Maßnahmen ergriffen werden.

Für bestimmte Tätigkeiten (z.B. Arbeiten an der Energieversorgung) ist eine besondere Ausbildung (z.B. Elektrofachkraft) zwingende Voraussetzung.

Jede Person muss während der Arbeit die vorgeschriebene Schutzkleidung nach EU-Verordnung 2016/425 tragen (z.B. Sicherheitsschuhe, eng anliegende Kleidung, Kopfschutz etc.).

Folgende Personen dürfen unter keinen Umständen mit der Maschine arbeiten: Minderjährige unter 18 Jahren, kranke und gebrechliche Personen, Personen unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss.

3.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Im nächsten Kapitel „Technische Daten und Beschreibung“ ist die zulässige Produktionsart für diese Maschine genau beschrieben. Ebenso sind die Voraussetzungen für den Betrieb genau definiert:

- Erforderliche Energieversorgung (Energiebedarf, zugelassene externe

Antriebe, Betriebsmittel für interne Antriebe)

- Erforderliche Werkzeuge, Schmierstoffe und Reinigungsmittel
- Erforderliche Umgebungsbedingungen
- Platzbedarf für den Einsatz und Zugangsschutz für Unbefugte
- Zugelassene Warenarten (mit maximalen Dimensionen und Gewichten)

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten aller Hinweise aus der Betriebsanleitung, und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten. Jegliche andere oder darüberhinausgehende Benutzung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und führt zum Erlöschen jeglicher Hersteller-Haftung, Garantie und Gewährleistung.

3.5 Gefahren der Maschine

Verletzungsgefahr und Gefahr von Schäden kann von verschiedenen Komponenten der Maschine ausgehen:

- Mit hoher Energie angetriebene Komponenten, welche sich linear oder dreidimensional bewegen oder sich drehen
- Komponenten mit scharfer Oberfläche (Säge- oder Spaltwerkzeuge)
- Komponenten die unter hohem Druck stehen (Greif- oder Klemmwerkzeuge)
- Komponenten die unter elektrischer Spannung stehen (Motoren, Antriebe, Batterien)
- Komponenten mit heißen Oberflächen (Motoren, Zylinder, Lager)
- Komponenten mit gesundheitsschädlichen Betriebsstoffen (Schmierstoffe, Chemikalien)
- Komponenten welche hohen Lärm verursachen (Kompressoren, Motoren)
- Komponenten mit großem Bewegungsradius (Kranarme, Fahrzeuge)

Jedem Bediener müssen alle Gefahrenquellen bekannt sein. Die Gefahrenstellen müssen an der Maschine immer durch die entsprechenden Warnschilder gekennzeichnet sein. Die Beschreibung der Gefahrenstellen ist in der Bedienungsanleitung mit Piktogrammen und Signalfarben besonders gekennzeichnet. Insbesondere werden diese Attribute nach ISO 3864-2 eingesetzt:

 GEFAHR	Beschreibung einer unmittelbar drohenden Gefahr (Tod, schwerste Verletzung) und Hinweise zur Vermeidung
 WARNUNG	Beschreibung einer möglichen gefährlichen Situation (schwere Verletzung) und Hinweise zur Vermeidung
 VORSICHT	Beschreibung einer möglichen Gefahr (leichte und mittlere Verletzung, Sachschäden) und Hinweise zur Vermeidung
HINWEIS	Empfehlungen für eine effektive Arbeitsweise

3.6 Sicherheitseinrichtungen

Die Maschine ist mit allen erforderlichen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Diese Einrichtungen und Funktionen müssen gemäß Wartungsplan regelmäßig auf ihre volle Funktionsfähigkeit geprüft werden. Die Maschine darf nur betrieben werden, wenn ALLE Sicherheitseinrichtungen korrekt installiert und einsatzbereit sind.

Die automatischen Sicherheitseinrichtungen (wie Überlastungsschalter, Positions-Endschalter) unterbrechen den Betrieb der Maschine automatisch.

Die Anwendung der manuellen Sicherheitseinrichtungen (Not-Halt-

Schalter, Hauptschalter, Lichtgitter, Absperrhähne etc.) muss jedem Bediener bekannt und jederzeit möglich sein.

Bei Arbeiten im Gefahrenbereich der Maschine (Wartung, Störungsbehebung) muss die Maschine gegen jegliche Bewegung und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten geschützt sein, z.B. durch Trennen und Blockieren der Energiezufuhr).

Die Warnhinweise an der Maschine müssen vollständig vorhanden, gut sichtbar und leserlich sein. Diese Betriebsanleitung, sowie die einschlägigen Umweltschutz- und Unfallverhütungsvorschriften müssen jedem Bediener vollständig bekannt sein.

3.7 Veränderungen an der Maschine

Abgesehen von der Umrüstung der Maschine mit freigegebenen Werkzeugen und Ausstattungsteilen dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden, dies gilt auch für Schweißarbeiten an tragenden Teilen. Alle geplanten Veränderungen müssen von der Firma Binderberger schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile - diese Teile sind speziell für die Maschine konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattungen, die nicht von Binderberger geliefert wurden, sind auch nicht von Binderberger zur Verwendung an der Maschine freigegeben.

4 Beschreibung der Maschine

4.1 Technische Daten

Type	T403	T503	T603	T703	T803
Gewicht*	328 kg	345 kg	370 kg	524 kg	580 kg
Arbeitsleistung	min. 20kW				
Rührstangenlänge	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m
Rührflügeldurchmesser	560 mm				
Für Grubentiefe bis	3m	4m	5m	6m	7m
Für Grubenöffnung ab	80 x 80cm				

*.....die angegebenen Maße und Gewichte sind Anhaltswerte

4.2 Funktionsweise und Betriebsoptionen

Der Antrieb der Rührstange erfolgt direkt über Zapfwellen.

Außerdem hat der Güllemixer in der Mitte einen Drehpunkt um auch bei kleineren Grubenöffnungen optimal hinein schwenken zu können.

4.3 Einsatzgrenzen

Die Güllemixer sind ausschließlich zum Mixen von Gülle oder Klärschlamm zu verwenden. Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß.

Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Maschine verantwortlich!

Die **Maschine** darf ausschließlich mit der Zapfwelle des Traktors betrieben werden.

Alle Gefahrenbereiche der Maschine sind mit Warnschildern gekennzeichnet. Während des Betriebes darf sich der Bediener grundsätzlich nicht im Gefahrenbereich aufhalten oder in den Gefahrenbereich hineinlangen.

Die Restgefahren können vermieden werden durch Kenntnis der Bedienungsanleitung und durch vorschriftsmäßiges Verhalten!

	Bedienungsanleitung beachten!		Gefahr durch erfasst werden!
	Immer Schutzkleidung tragen!		Gefahr durch heiße Oberflächen!
	Achtung: Lebensgefahr! Elektrische Spannung!		Quetschgefahr durch Maschine und Material!
	Achtung: Verletzungsgefahr! Hoher Betriebslärm!		Verletzungsgefahr durch Spaltwerkzeug!

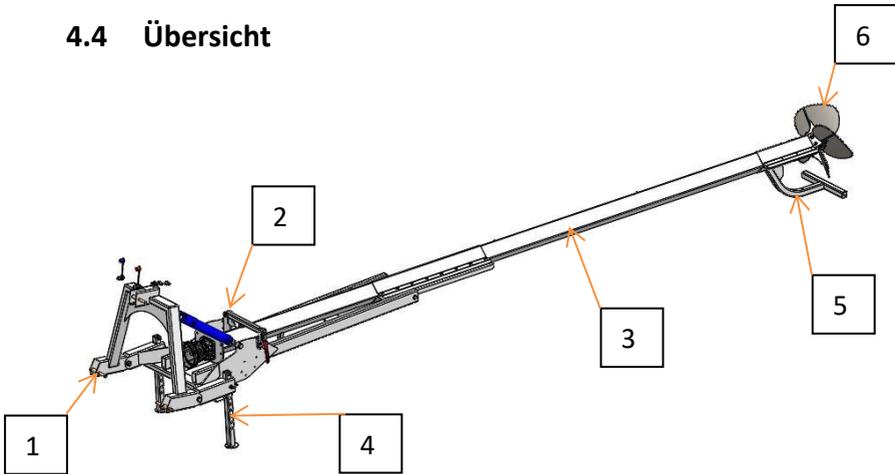
Die Maschine darf nur auf möglichst waagrechttem und festem Untergrund aufgestellt und betrieben werden. Alle erforderlichen Zuleitungen (z.B. Elektrokabel) müssen so verlegt werden, dass keinerlei Stolperstellen entstehen.

Die Maschine darf nur unter einwandfreien Lichtverhältnissen (Tageslicht oder geeignete vollständige Ausleuchtung betrieben werden, niemals bei schlechten Sichtverhältnissen (dichter Nebel, Dämmerung, Dunkelheit).

Die Maschine soll nur bei trockenem Wetter betrieben werden, niemals bei Starkregen, starkem Schneefall, Hagel, Gewitter, extremer Hitze oder Kälte.

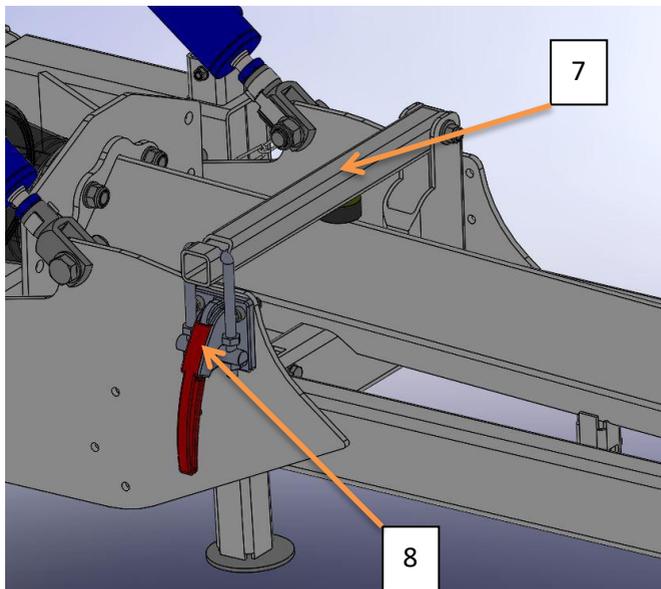
Maschinen mit Elektromotor als Energiequelle dürfen bei Regenwetter grundsätzlich nicht eingesetzt werden!

4.4 Übersicht



Pos.	Bauteil
1	Dreipunkt
2	Wippe
3	Mixerrohr
4	Abstellfüße
5	Stützfuß
6	Mixerflügel

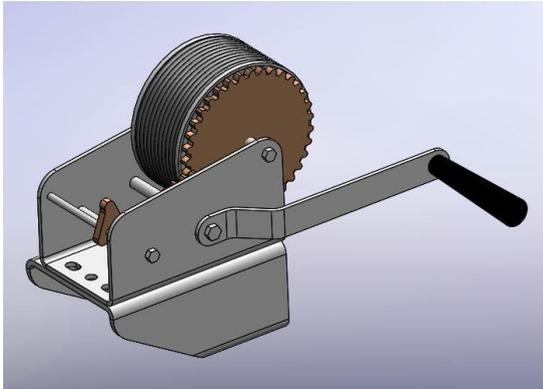
4.5 Maschinendetails



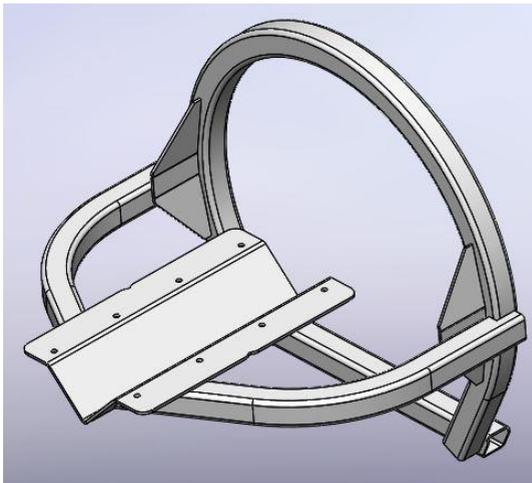
Pos.	Bauteil
7	Spannrohr
8	Verschlussspanner

4.6 Optionales Zubehör

4.6.1 Seilwinde

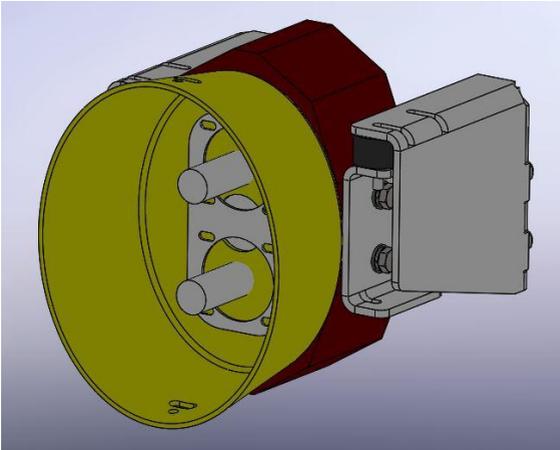


4.6.2 Schneidring

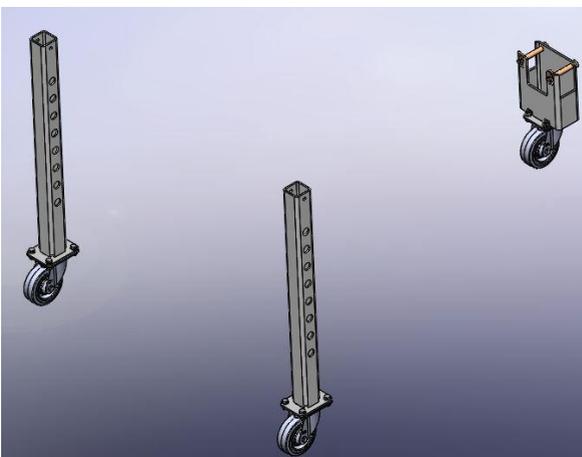


4.6.3 Wendegetriebe

Das Wendegetriebe darf maximal mit einer Zapfwellendrehzahl von 540 U/min und maximal 85 PS betrieben werden.



4.6.4 Fahrwerk



5 Transport

Diese Maschine darf mit einem Zugfahrzeug auf öffentlichen Straßen transportiert werden, wenn alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Maschine wurde vollständig abgeschaltet und gereinigt (keine Holzurückstände mehr!).
- Alle Anbauteile wurden vollständig entfernt oder in Transportstellung verriegelt.
- Die Maschine ist vollständig tauglich für den Straßenverkehr (Beleuchtung, Bremsen, Reifenzustand, Begutachtung nach § 57a Österreich oder Hauptuntersuchung nach § 29 Deutschland etc.). Andernfalls muss die Maschine auf einem geeigneten Fahrzeug transportiert werden. Dabei muss es gemäß den Vorschriften zur Ladungssicherung gesichert sein.
- Das Zugfahrzeug ist geeignet (Anhängelast, Buchsen für Versorgungseinrichtungen).
- Der Fahrer besitzt die erforderliche Fahrerlaubnis für dieses Gespann.

6 Einsatzvorbereitung

Vor der Erstinbetriebnahme und vor jeder weiteren Inbetriebnahme müssen die nachfolgenden Prüfungen und Einrichtungsarbeiten durchgeführt werden.

6.1 Aufstellort

ACHTUNG	
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Ein ungeeigneter Aufstellort erschwert das Arbeiten und gefährdet die Maschine!</i>• <i>Durch die Arbeit mit der Maschine dürfen keine anderen Personen, Arbeiten oder öffentlicher Verkehr behindert werden!</i>• <i>Gefahrenbereich der Maschine sichern!</i>• <i>Betriebslärm und sonstige Emissionen beachten!</i>

Die Maschine darf nur auf festem und ebenem Untergrund aufgestellt werden.

Die ungehinderte Zugänglichkeit für den Bediener und für den optionalen Zapfwellenantrieb muss jederzeit gegeben sein.

Für den Betrieb muss immer ausreichende natürliche oder künstliche Beleuchtung verfügbar sein.

6.2 Die Maschine rüsten

ACHTUNG



- ***Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb nachdem alle Rüstarbeiten abgeschlossen sind!***
- ***Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Maschinenkomponenten und Betriebsmittel!***
- ***Jede Zuwiderhandlung kann zu Verletzungen und zu Maschinenschäden führen!***

Alle nötigen Betriebsmittel, alle erforderlichen Ausstattungsoptionen und Anbauteile der Maschine müssen zu Beginn der Installation vorhanden und einsatzbereit sein.

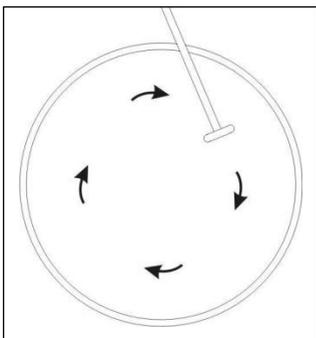
6.2.1 Kopplung des Güllemixers an den Traktor

Fahren Sie mit dem Traktor zum Güllemixer und koppeln Sie den Güllemixer an den Dreipunkt des Traktors. Verbinden Sie die beiden Hydraulikschläuche mit einem doppelwirkenden Steuergerät am Traktor.

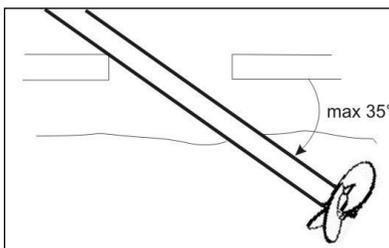
Heben Sie mit Hilfe der Heckhydraulik des Traktors den Güllemixer an. Entfernen Sie die Sicherungsbolzen der Abstellfüße und schieben diese so weit wie möglich nach oben und sichern Sie diese wieder mit den Sicherungsbolzen.

6.2.2 Eintauchen vom Güllemixer

Grundsätzlich sollte der Güllemixer so in die Grube eingetaucht werden, dass beim Mixen eine Drehung der Gülle entsteht.



Um eine gute Rührleistung zu erhalten ist es von Vorteil zu Beginn nahe der Wand zu mixen. Dadurch entsteht früher eine Drehung in der Gülle. Außerdem soll die Neigung des Mixers max. 35° nicht überschreiten da ansonsten keine ausreichende Rührleistung mehr gegeben ist.



Um den Güllemixer in eine geschlossene Grube zu bekommen sollten Sie ihn so hinstellen das sich der Flügel schon über der Öffnung befindet. Anschließend ist die Rohrverriegelung vorne zu öffnen. Dadurch neigt sich das komplette Rohr in die Grubenöffnung. Nun können sie durch gleichzeitiges einfahren des Oberlenkers und zurückfahren mit dem Schlepper den Mixerflügel in die Grube befördern. Je kleiner die Öffnung ist desto präziser muss hierbei gearbeitet werden. Wenn der Güllemixer in der Güllegrube ist, muss die Rohrverriegelung wieder geschlossen werden.

Wenn der Güllemixer an den exakten Aufstellungsort rangiert wurde, sichern Sie den Traktor gegen Wegrollen (Handbremse).

Den Traktor und den Güllemixer soweit an der Grube positionieren, dass ein ungefährliches und unkompliziertes anstecken der Gelenkwelle möglich ist.

Etwaige Lageänderungen vornehmen, um die optimale Rührposition unter Beachtung der richtigen Abwinkelung der Gelenkwelle zu erreichen!

ACHTUNG



- *Beim Anschluss der Gelenkwelle an den Traktor und an den Güllemixer ist darauf zu achten, dass diese so wenig wie möglich abgewinkelt ist. Damit wird eine bessere Laufruhe, sowie eine größere Lebensdauer des Mixers und der Gelenkwelle erreicht.*
- *Schmierzustand der Gelenkwelle kontrollieren*
- *Kontrollieren, dass die Kupplungstifte voll eingerastet sind.*
- *Kontrollieren, dass das Schutzrohr mittels Haltekette fixiert wird.*

6.3 Die Maschine abrüsten

Vor jedem Transport der Maschine sowie vor längerer Inaktivität oder zum Einlagern müssen Sie die Maschine ganz oder teilweise abrüsten.

Führen Sie die Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge wie oben beschrieben aus.

7 Maschinenbetrieb

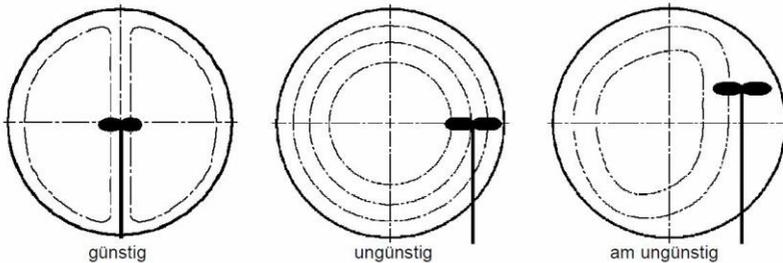
ACHTUNG



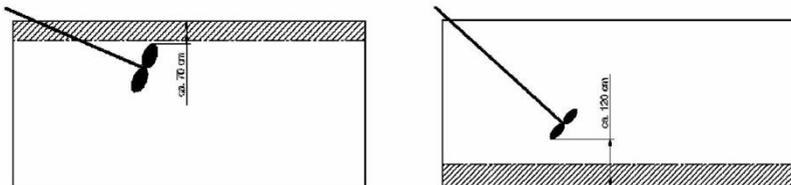
- *Die Maschine darf nur betrieben werden, solange geeignete Umgebungsbedingungen vorherrschen!*
- *Während des Maschinenbetriebs darf sich ausschließlich der Bediener an der Maschine aufhalten; niemand sonst ist befugt, sich im Gefahrenbereich aufzuhalten!*
- *Rauchen und Umgang mit offenem Feuer ist in der näheren Umgebung des Güllemixers untersagt da es ansonsten durch ausströmende Gase zu Explosionen kommen könnte.*
- *Achten Sie auf genügend Abstand zur Grubenöffnung. Die austretenden Gase sind giftig und explosionsgefährlich*
- *Während des Betriebs muss das Mixerrohr in der Wippe festgeklemmt sein und der Traktor eingebremst sein.*
- *Den Güllemixer erst einschalten, wenn er sich in der Grube befindet.*
- *Die Zapfwelldrehzahl des Traktors darf 540min^{-1} nicht überschreiten*
- *Der Güllemixer darf nur bei Stillstand der Gelenkwelle gehoben und gesenkt werden.*

7.1 Einsatzempfehlung in Gruben

Der Güllemixer soll so in die Grube eingesetzt werden, dass der Rührstrahl eine Drehung des gesamten Grubeninhalts verursacht. Die Wirkung des Rührstrahls verringert sich sehr stark wenn er direkt auf eine Wand gerichtet wird. Beim Absenken des Mixerrohres ist darauf zu achten, dass der Mixerflügel weder zu seicht, noch zu tief in die Gülle getaucht wird.



Zum Auslösen der Sinkschicht bzw. Schwimmschicht ist die richtige Eintauchtiefe wichtig. Bei Sinkschichten (Hühner- Schweingülle) sollte man zirka 120cm über dem Grubenboden sein um die Gülle ausreichend zu vermischen. Bei Schwimmdecken (Rindergülle) sollte der Mixerflügel knapp unterhalb der Schwimmdecke sein. Das sind in der Regel zirka 70cm.



Beim ein und ausschwenken des Mixerrohres in die Grube durch die Schwimmdecke hindurch muss darauf geachtet werden, dass das

Mixerrohr gerade eingeführt wird. Es besteht sonst die Gefahr, dass das Mixerrohr verbogen wird wenn es durch die Schwimmdecke blockiert wird.

Dies kann ebenso passieren wenn das Mixerrohr unter der Schwimmdecke angehoben wird. Wenn man während des ausschwenken mit dem Traktor vorwärtsfahrt kann das verhindert werden.

Während des Mixens darf die Lage des Mixerrohres (Heben und Senken der Traktorhydraulik oder Veränderungen der Mixerhydraulik) auf keinen Fall geändert werden. Wenn eine unter Last drehende Gelenkwelle in ihrer Länge verändert wird, werden hohe Kräfte auf die Gelenke, die Traktortriebswelle und die Güllemixerwelle ausgeübt und kann zum Bruch der jeweiligen Bauteile führen. Daher muss sichergestellt werden, dass sich die Einstellung des Mixerrohres während des Aufrührens nicht selbstständig ändern kann.

7.2 Einschalten des Mixers

Zum Starten des Gerätes ist lediglich am Traktor die Zapfwelle einzuschalten. Der Mixer soll mit einer Zapfwellendrehzahl von 540 U/min betrieben werden.

Betrieb unterbrechen und fortsetzen

A C H T U N G	
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Sobald eine Betriebsstörung festgestellt wird, muss die Maschine abgestellt und drucklos gemacht werden.</i>• <i>Sie muss vor Beginn der Störungsbehebung gegen unbeabsichtigte und unbefugte Inbetriebnahme gesichert werden!</i>• <i>Bestimmte Störungen dürfen nur durch technisches Fachpersonal behoben werden</i>

Betriebsstörungen

A C H T U N G	
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Wenn der Produktionsbetrieb beendet ist, muss die Maschine abgestellt und drucklos gemacht werden.</i>• <i>Sie muss gegen unbeabsichtigte und unbefugte Inbetriebnahme gesichert werden!</i>

Betrieb beenden, Maschine deaktivieren

8 Wartung

8.1 Voraussetzungen

ACHTUNG	
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Schalten Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die Maschine aus und sichern Sie sie gegen unabsichtliche Wiederinbetriebnahme!</i>• <i>Die Maschine muss drucklos, spannungslos und ausreichend abgekühlt sein!</i>• <i>Die Umgebungsbedingungen müssen für die Wartungsarbeiten geeignet sein!</i>• <i>Unbefugte dürfen sich nicht im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten!</i>• <i>Reinigen Sie die Maschine vor Beginn der Wartungsarbeiten!</i>• <i>Das Wartungspersonal muss für diese Maschine geschult sein und geeignete Schutzkleidung tragen!</i>

Werkzeug und Material

Schmiermittel: Schmierfett

8.2 Zeitplan

1 Monat nach Erstinbetriebnahme: Alle Befestigungen

Vor jedem Arbeitseinsatz: Sicherer Stand, Sichtkontrolle alle Befestigungen, alle Sicherungseinrichtungen, Dichtheit der gesamten Hydraulik,

Nach jedem Arbeitseinsatz: Schmierstellen: alle Lager mit Schmiernippel

Jährlich bzw. alle 500h : Ölwechsel (Details nachfolgend)

8.3 Öl Wechsel Wendegetriebe(optional)

A C H T U N G	
	<p><i>Stellen Sie sicher dass während der Arbeiten am Hydrauliksystem kein Öl in die Umwelt gelangen kann!</i></p> <p><i>Verwenden Sie geeignete Auffanggefäße!</i></p> <p><i>Entsorgen Sie Altöl und Filter gemäß den gültigen Gesetzen!</i></p>

Stellen Sie einen Auffangbehälter unter das Getriebe. Öffnen Sie die Ablassschraub und lassen Sie das Getriebeöl ab. Wenn das Getriebeöl aus dem Getriebe herausgeronnen ist schrauben Sie den Verschlusschrauben wieder ins Getriebe. Entfernen Sie den Füllschrauben auf der Oberseite des Getriebes. Füllen Sie zirka 0,8 Liter Getriebeöl (80W-90 GL-5) in das Getriebe. Schrauben Sie den Füllschrauben wieder in das Getriebe.

8.4 Technisches Fachpersonal

A C H T U N G	
	<p><i>Arbeiten durch unbefugtes und ungeschultes Personal kann zu schweren Schäden an der Maschine und in Folge zu tödlichen oder schweren Verletzungen von Personen führen!</i></p> <p><i>Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich durch jeweils autorisierte Personen durchgeführt werden!</i></p>

Alle Arbeiten, die in den Kapiteln 8.1 bis 8.3 beschrieben sind, können normalerweise durch den geschulten Maschinenbediener ausgeführt werden.

Für **Reparaturarbeiten**, die über kleine mechanische Arbeiten hinausgehen, ist **Fachpersonal** zwingend erforderlich. Dies gilt insbesondere für Schweißarbeiten an tragenden oder unter Druck stehenden Teilen.

Arbeiten an **elektrischen** Komponenten, insbesondere der Ersatz und die Verkabelung von elektrischen und elektronischen Bauteilen, dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.

Reparaturarbeiten an **hydraulischen** Komponenten (Steuereinheiten, Hydraulikzylinder, hydraulische Antriebe) dürfen nur von einer Fachkraft für den betroffenen Hydrauliktyp ausgeführt werden.

Arbeiten im Zusammenhang mit der Wiederherstellung der **Straßenzulassung** der Maschine, insbesondere Arbeiten an der Fahrzeugelektrik, den Achsen und den Bremsen, dürfen nur durch Fahrzeugmechaniker durchgeführt werden.

Wenden Sie sich für nähere Informationen oder für die Ausführung solcher Arbeiten auch an Ihren Verkäufer oder an den Hersteller.

9 Hilfe bei Störungen

Alle Tätigkeiten, die der Maschinenbediener ausführen kann, sind in den Kapiteln 6: „Einsatzvorbereitung“ und 8: „Wartung“ beschrieben. Alle anderen Tätigkeiten müssen durch entsprechendes Fachpersonal durchgeführt werden.

Symptom	Mögliche Ursachen	Maßnahmen	Person
Der Mixer läuft unruhig	Rührflügel ist Unwucht	Den Rührflügel auf Symmetrie prüfen und gegeben falls reparieren	Bediener
	Rührflügel ist zu nahe an der Grubenwand oder anderen baulichen Gegebenheiten	Abstand vergrößern	Bediener
	Ein oder mehrere Rührflügelblätter sind verbogen	Rührflügel ersetzen	Bediener
Zu wenig Rührwirkung	Rührflügel mit Fremdkörper verlegt	Fremdkörper entfernen	Bediener
	Zapfwellendrehzahl zu niedrig	Drehzahl erhöhen auf max. 540 U/min	Bediener
Lautes Geräusch im Mixerrohr	Zwischenlager schadhaft	Zwischenlager erneuern	Bedienert
Mixerrohr ändert selbstständig die Position	Hydraulikanlage undicht	Hydraulikschläuche, Zylinder und Armaturen kontrollieren und ggf. erneuern	Bediener
	Mixerrohr sitzt nicht fest in der Klemme	Schrauben anziehen	Bediener

10 Weiterverkauf, Entsorgung

Falls Sie die Maschine **weiterverkaufen**, muss die gesamte Dokumentation (diese Betriebsanleitung, Handbücher zu Maschinenkomponenten, optionale Fahrzeugpapiere) mit übergeben werden, da sie Bestandteil des Produktes sind.

Belege zu den Wartungsarbeiten, den Reparaturen und den getauschten Komponenten können den Verkaufswert erhöhen.

Falls die Maschine für längere Zeit **gelagert** werden soll, so ist ein trockener Abstellraum erforderlich. Die Maschine soll gereinigt und abgeschmiert werden. Die Betriebsmittel (Öle) sollen nicht entnommen werden. Einzelne Komponenten wie die Kolbenstangen der Hydraulikzylinder sollten zusätzlich geschützt werden. Alle Komponenten sollen drucklos sein. Die Maschine soll auf Stützfüßen ruhen, nicht auf den Rädern stehen.

Falls die Maschine oder Teile davon **verschrottet** werden sollen, so müssen aus den betroffenen Teilen alle Betriebsmittel entnommen und ordnungsgemäß entsorgt werden. Dies gilt insbesondere für alle Öle und für die optionale Starter-Batterie.

Händlerstempel:

Typenschild:



Maschinenbau GmbH
Fillmannsbach 9
A-5144 St. Georgen am Fillmannsbach
Tel: +43 / 7748 / 8620
Fax: +43 / 7748 / 8620 – 20
office@binderberger.com
www.binderberger.com